



bis zur Aufführung am 23. März haben die Schauspieler noch Probestress, das Bühnenbild für den „Jungbrunnen“ ist dagegen schon fertig. • Fotos: Franke

Probestress vor dem „Jungbrunnen“

Laienschauspiel Höhepunkt des Mittelkompaniefestes der Allagener Schützen am 23. März

ALLAGEN • Seit Jahren ist ein Theaterspiel Höhepunkt des Frühlingsfestes der Mittelkompanie der St. Sebastianus-Schützen Allagen. So dürfen sich alle Freunde der Schauspielgruppe bereits auf Samstag, 23. März, freuen, denn da heißt es wieder: Vorhang auf – dieses Mal für das Theaterstück: „Der Jungbrunnen!“

Für die versierten Laienschauspieler der Mittelkompanie bedeuten die kommenden vier Wochen Stress pur, haben sie doch während der gerade vergangenen tollen Karnevalstage kaum geübt und müssen nun jede Woche mehrfach ran, um sich beim Frühlingsfest in gewohnt be-

geisternder Form präsentieren zu können.

Der Name des von den Akteuren ausgewählten Stücks – „Der Jungbrunnen“ – verspricht schon ansatzweise, was die Besucher beim Mittelkompaniefest erwartet. Wirtin „Alma“, gespielt von Gerlinde Kellerhoff, und Gemüsehändler Johan (Burkhard Keseberg) geht es wirtschaftlich sehr schlecht. Hoffnung keimt bei beiden allerdings auf, als sie Besuch von Dr. Franz von Schönberg (Guido Kellerhoff) und Dr. Gertrude von Ebeling (Iris Störmann, beide Hochstapler) erhalten und diese ihnen vorgaukeln, das Wasser des zwischen beiden Gebäuden stehenden

Brunnens besitze eine ganz besondere Wirkung. Es könne Menschen verjüngen, der Brunnen sei also ein „Jungbrunnen“.

Alma und Johan überprüfen natürlich nicht den Wahrheitsgehalt der hoffnungsvollen Aussage der beiden Hochstapler; vielmehr beginnen sie sofort einen Streit, auf wessen Grund der „Jungbrunnen“ denn wohl stehe, um ihn nur allein vermarkten zu können.

Bei den Streitigkeiten der beiden mischen Almas Nichte Tine (Sabine Kellerhoff) und Johans Sohn Hannes (Sebastian Nübel) sowie Herta kräftig mit. Herta wird von einer Newcomerin in der Laien-

schauspielerschar gespielt, deren Identität erst am Abend der Aufführung gelüftet wird. Eine ganz besondere Rolle spielt Almas Opa (Gregor Nübel), der von allen als ein wenig tütellig angesehen wird, allerdings sofort ahnt, dass hier etwas oberfaul ist.

Der Stoff bietet also allen Mitgliedern der Laienspieler vielfältige Möglichkeiten, ihre schauspielerischen Fähigkeiten zu entfalten und für einen tollen Mittelkompaniefestabend zu sorgen.

Bei allem Stress, den die Akteure wie in jedem Jahr in der unmittelbaren Phase vor der Premiere erfahren, kommt der ganz persönliche Spaß an den Probenabenden nicht zu

kurz. Helles Lachen ist ein ums andere Mal von der bereits aufgebauten Bühne in der Möhnetalhalle zu hören, was ein deutliches Indiz dafür ist, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler bei ihren Proben einen Riesenspaß haben und diesen sicher auch am Samstag, 23. März, ab 19.30 Uhr in der Möhnetalhalle Allagen vermitteln werden.

Souffleuse ist in diesem Jahr Gaby Koerd: „Das Stück bietet allen Akteuren beste Möglichkeiten, sich schauspielerisch zu entfalten – ich bin sicher, dass wir in vier Wochen einen Abend erleben werden, bei dem kein Auge trocken bleiben dürfte.“ • thof